

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 20 Pfennige.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 70.

Sonnabend, den 29. August 1908.

18. Jahrgang.

Zum Erntedankfeste!

„Es ist ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm genügen.“ (1. Tim. 6, 6.)
Es sind bald dreitausend Jahre, da saß ein Dichter auf dem Throne Israels. Er hat sich das Schwert geschwungen und hat lieblich zur Harfe gesungen. Es ist David. Einem seiner Danklieder, das durch Jahrtausende klingt, ist der herrliche Lobgesang: „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.“ Es ist nicht bekannt, in welcher Zeit seines Lebens David dieses Lied gemacht hat, aber man merkt es, es muß eine Stunde der Erhebung, eine Zeit gewesen sein, in der er besonderen Grund gehabt hat zum Loben und Danken.
Der heutige Tag gibt uns auch besonderen Anlaß zum Danken. Wir feiern das Erntedankfest dieses Jahres. Darum schicken wir voran den Dantespsalm: „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.“ Ist des Jahres Anfang das große Morgengebet der christlichen Gemeinde, so hat man dieses Fest mit Recht das große Tischgebet der Kinder Gottes genannt. Und so wollen wir über dem Erntedankfest dieses Jahres heute einmal unsere Hände falten und einen Erntekranz flechten aus den Blumen des Dankes und der Liebe zum Herrn und mit dem Grün einer frischen und frohlichen Hoffnung. Es ist in diesem Jahre sehr reichlich geerntet worden. Je weniger wir verdienen, um so mehr müssen wir danken. Und wir sollten schweigen von den Taten und Wundern unseres Gottes? O, daß ich tausend Jungen hätte und einen tausendfachen Mund! Rein, wir kommen und singen über der reichen Ernte dieses Jahres mit David: „Lobe den Herrn, meine Seele! Hat er nicht allenthalben ein Gedächtnis seines Namens gestiftet, ein Exemplar seiner Wunder? Singen nicht die Wipfel jahraus, jahrein sein Lied, rauschen die Wellen nicht Tag und Nacht ihm einen Lobgesang entgegen? Wo wir schweigen, würden dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen, du allerhöchster.
Den Landmann ruft diese Zeit zu besonderem Danke auf. Er hat in Hoffnung gearbeitet und unter Sorgen geerntet. Nun ist das Feld leer und die Scheuer voll geworden. Will wirklich jemand in diesem Jahre sprechen: „Es sollte mehr sein?“ — Rein, wir beugen uns in dankbarer Demut vor der unverdienten Fülle dieses Jahres. — Und dann wollen wir noch auf einen anderen Gewinn blicken, der uns die Ernte gesegnet und noch reicher machen kann! Zur Freude macht reich! Sich reich zu machen und läßt sich genügen, der hat sein ruhiges Leben! Paulus nennt es uns: „Es ist aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läßt sich genügen.“ Ein goldener Spruch! Wir wollen ihn beherzigen und ihn über Scheuer und Speicher, über den Beutel, über Schatz und über unser Herz schreiben!

teilt. 2. wird beschlossen, vom 25. August d. J. an auch für verkauft Gemeinland Besitzveränderungsabgaben zu erheben. 3. In Zukunft soll die Staatseinkommensteuer für die Sparkasse nicht mehr durch die Sparkasse, sondern durch die Gemeindefasse gezahlt werden. 4. Die Prüfung der Biersteuerrechnung wird den Herren Biersteuerrevisoren Hermann Gebler und Adolf Ischieder übertragen. 5. Von der Königl. Amtshauptmannschaft Ramenz sind als Beitrag 350 Mk. zu den Baukosten des Bierweges bewilligt worden. 6. Betr. Verkauf des Gemeinlandes gegenüber von Nr. 29 soll erst eine Besichtigung vorgenommen werden. 7. Zur Regelung der Steuerangelegenheit Max Seifert, Großröhrsdorf, wird der Königl. Amtshauptmannschaft auf ihr Ersuchen Aufklärung erteilt. 8. Die Räumungsarbeiten bei dem am 22. August abgebrannten Hause Nr. 197 sind durch die Feuerwehr ausgeführt worden. 9. wird beschlossen, für die Akten des Standesamtes einen neuen Schrank zu beschaffen. 10. wird noch eine Armenunterstützungssache erledigt.
Bretinig. Anlässlich des Erntedankfestes richten wir an die Gemeinde nochmals die herzlichste Bitte, unser Gotteshaus durch Schmad verschönern zu helfen. Es sind uns alle Gaben herzlich willkommen, seien es Kränze, Blumenkörbe oder Garten- und Feldfrüchte. Es wäre schön, wenn jede Familie, die ihr Gotteshaus liebt, dadurch ihre Liebe auch äußerlich an den Tag legt.

Drucksachenkarte. Nach einer neueren Aenderung der Postordnung können bei den gegen die Drucksachentage zu befördernden offenen Karten auf dem linken Teile der Vorderseite gedruckte oder durch sonstiges mechanisches Vervielfältigungsverfahren hergestellte Angaben jeder Art angebracht werden.

Montag, 7. Sept., vorm. 9 Uhr öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses in Ramenz.
Die 4. Klasse der 164. Königl. Sächs. Landeslotterie wird am 9. und 10. September gezogen. Die Erneuerung der Lose muß bis zum 31. d. M. erfolgen.

Elstra. Nächsten Sonntag und Montag wird hier nach dreijähriger Pause ein Schulfest abgehalten. Die Vorbereitungen sind dazu in Schule und Familie flott im Gange, und man ist erfreut, daß von der hohen vorgesetzten Behörde 2 Tage zur Abhaltung genehmigt wurden. Auch sind dies Jahr 25 Jahre verflossen, seitdem die Schule hier eine sogenannte Luther-Fahne in einer Klasse führt. Möge dem Feste das Wetter günstig sein.

Kindisch, 26. August. Gestern mittag 1 Uhr landete ein Luftballon hier auf dem Felde des Herrn Kennau. Der Ballon gehört dem Deutschen Luftschiffer-Verein Berlin und war mit 4 Herren vom Luftschiffer-Bataillon unter Führung des Herrn Oberleutnant Rieger bemannt. Die Abfahrt ist in Jena gestern früh 9 Uhr erfolgt und glücklich ist hier die Landung erfolgt. Die Tour ging über Jely, Goldig, Döbeln, Meißn, Weindöbela. Der Landung wohnte selbstredend ein zahlreiches Publikum unserer Bewohnerschaft bei, welches sich sehr hilfsbereit zeigte und dafür von den Insassen des Ballons gut bezahlt wurde. Der Ballon wurde verpackt und von Kaufschwiz aus per Bahn nach Berlin geschickt.

Oberlichtenau. Morgen Sonntag vereinigen sich die Königl. Sächs. Militär-Bereine des 6. Kreises des Bezirkes Ramenz

nebst Angehörigen zu einer gemeinschaftlichen Sedanfeier auf dem Reulenberg. Es nehmen daran teil die Königl. Sächs. Militärvereine zu Friedersdorf, Großnaundorf, Richtenberg, Ober- und Niederlichtenau, Ohorn, Pulsnitz, N. S. und Pulsnitz.

Großnaundorf. Seit letzten Sonntag vormittag wird die geistesranke und schwerhörige Gutsbesitzerwitwe Amalie Auguste Jehnich, geb. Rietsche vermisst. Sie ist 38 Jahre alt, etwa 158 Zentimeter lang, schwächlich, hat röthliches Haar und trägt ein rotgeblumtes, lätunes Kopftuch, blaue, weißgeringelte Jacke und dergl. Rod, rotes Gürtelband und eine blauegedruckte Schürze sowie Holzpantoffeln. Nachrichten über den Verbleib der Vermissten wolle man an die Gendarmerie Pulsnitz gelangen lassen.

Großschöna u. Plötzlich verstorben ist in der Nacht zum Sonntag die 35 Jahre alte Metallschlagers-Chefrau Birnbaum. Die Frau war noch kurz vorher mit Wäsche beschäftigt gewesen. In ihrer Wohnung angekommen, versprang ihr eine Ader am Bein, so daß sie binnen kurzer Zeit an Verblutung starb. Der hingerufene Arzt konnte nur noch den Tod konstatieren. Die Frau hinterläßt zwei schulpflichtige Kinder; sie sah in kurzer Zeit ihrer Niederkunft entgegen.

Oberowig. Den Dienst eingestellt haben nach vorschristsmäßiger einvierteljähriger Kündigung 25 Wehrmänner der hiesigen freiwilligen Feuerwehr. Die Ursache des Abganges ist die Beschäftigung des von der Wehr zum stellvertretenden Hauptmann gewählten Schmiedemeisters Rische durch den Gemeinderat.

Schandau, 26. Aug. Morgen Sonntag werden die Vorturner und Turnwart sämtlicher Turnvereine des Weißner Hochland-Turnganges unter Leitung des Ganturnwarts Fischer aus Bischofswerda die zweite diesjährige Gauvorturnerkunde und Versammlung abhalten. Die turnerischen Uebungen nehmen vormittags 1/2 11 Uhr ihren Anfang; nach Beendigung derselben begeben sich die Turnwart und Vorturner nach dem Schützenhaus, um das gemeinsame Mittagmahl einzunehmen und dann die Gauversammlung abzuhalten.

Auf Einladung Sr. Maj. des Kaisers wird der kommandierende General des 19. (2. R. S.) Armeekorps, Sr. Excellenz General der Artillerie v. Rischbach, am 27. August der Parade des 16. Armeekorps bei Mey und am 29. Aug. der Parade des 15. Armeekorps bei Strahburg als Vorgesetzter der an diesen Paraden und am Kaisermandover teilnehmenden sächsischen Truppenteile bewohnen.

Dresden, 26. August. Eine 14jährige Brandstifterin. Vor der 3. Ferienstrafkammer des Dresdner Landgerichts hatte sich die 14 Jahre alte Dienstmagd Selma Hüfner aus Kößschenbroda wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu verantworten. Das junge Mädchen, kaum der Schule entwachsen, diente beim Gutsbesitzer Schulte in Sophis, erwies sich aber mehrmals als unzuverlässig und zeigte auch Neigung zum nächtlichen Herumtreiben. Am Sonntag, den 5. Juli hatte das Mädchen seinen „Ausgang“. Es kehrte aber erst am anderen Morgen auf den Gutshof zurück. Die Dienstherrin machte dem Mädchen ernsthafte Vorhaltungen, worauf sich das letztere in die Scheune begab und dort lagernde Erntevorräte in Brand steckte. Das Scheunengebäude wurde mit samt dem Inhalt ein Raub

der Flammen. Der angerichtete Schaden belief sich auf 10 000 Mark. Das Landgericht verurteilte die Brandstifterin mildernde Umstände und verurteilte sie zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis.

Ein rentables Geschäft ist, wie die „Weißer Jig.“ schreibt, die Bettelrei anlässlich des Bogelschießens. Kommt da Sonntag abend gegen 10 Uhr ein einheimiger Bettelmann in ein dortiges Gastlokal, „benedelt“ wie eine Strandhaufige, und renommiert mit seinem „verdienten“ Gelde. Er griff in die Tasche und warf eine Handvoll Geld auf den Tisch, das er am Nachmittage zusammengepöckelt hatte. Seine Einnahme belief sich auf rund 15 Mark. Der Fall sollte zu denken geben.

Blauen, 26. August. Ein entsetzlicher Vorgang ereignete sich gestern abend im Gartengrundstück Reißiger Straße 31. Die Tochter des Städtmeisters Hager hatte die 13 jährige Tochter des Zeichners Gasse mit in den Garten genommen, wo eine große starke Bulldogge frei umherlief. Die Beste stürzte sich nun plötzlich auf das nichtspinnende Mädchen Gasse, warf es zu Boden und brachte ihm am ganzen Körper furchtbare Bismunden bei. Das Mädchen wollte nun in der Todesangst den Baum erklimmen, wodurch die Beste noch wütender wurde und das Mädchen an den Beinen furchtbar zerfleischte. Die Schwerverletzte mußte sofort mittels Wagens in ärztliche Behandlung gebracht werden. Der Hund ließ erst dann von seinem Opfer, als Männer mit Knäpeln auf ihn einliefen.

Kirchennachrichten von Bretinig.
Sonntag, den 30. August (11. p. Trin.):
Erntedankfest: 8 1/2 Uhr: Festgottesdienst.
Festgesang: 1) Sporal: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ ... 2) Lied für gemischten Chor von Radich: „Der Herr ist mein getreuer Hirte“ ...
Kollekte zum Besten der Gemeindefolklore!
11 Uhr: Kindergottesdienst.
Es wird gebeten, Kinder nicht in den Hauptgottesdienst, sondern in den Kinder-gottesdienst zu schicken.

Seboren: dem Schmiedemeister Ernst Florian Bauermann eine Tochter; dem Wirtschaftsbefitzer Paul Alwin Rischke ein Sohn; dem Förder Max Otto Brandmann eine Tochter.
Geftorden: Otto Rari, S. d. Fabrikarb. Hermann Otto Klengel, 7 M. 22 J. alt. — Helene Ella, T. d. Fabrikarb. Max Georg Haufe, 3 M. 13 J. alt. — Klara Auguste Schöne, geb. Könnig, Schuhmacherehefrau, 51 J. 6 M. 18 J. alt.
Nach dem Vormittagsgottesdienste: Verteilung des Rittergutsarmenlegates.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Paul Erich und Flora Feida, Zwillingstinder des Favoritard. Emil Otto Schöne Nr. 139 b. — Hans Erich, S. d. Tischlers Ernst Reinhold Julius Gärtner Nr. 125 c. — Max Erich, S. d. Fabrikarb. Ernst Reinhold Richter Nr. 92 c. — Bruno Billy, S. d. Eisenrehers Reinhold Bruno Hennig Nr. 187 c. — Feida Hulma, T. d. Drechlers Friedrich Erwin Schreier Nr. 208 d. — Fritz Eduard, S. d. Fleischermeist. Emil Paul Haufe Nr. 191.

Augebote: Fabrikarb. Paul Emil Seifert Nr. 16 mit Emilie Luaoa Quantz Nr. 181. — Stanzler August Bruno Sonntag Nr. 336 c mit Anna Vertha Berge Nr. 336 c.
Sterbefälle: Bertha Auguste Grünner geb. Schöne 118, 42 J. 4 M. 5 J. alt.

Cerliches und Sächsisches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 25. d. M. 1. Die Rechnungen der Gemeinde-, Armen- und Feuerlöschkasse, sowie Kirch- und Schulanlagen auf das Jahr 1907 sind von den Herren Ernst Gebler, Adolf Ischieder und Adolf Philipp geprüft und abgegeben worden. Dem Kassierer wird Entlastung er-